

## **Neustifter Filmtage**

### **Film und Podiumsdiskussion zum Thema Gentechnik stößt auf großen Anklang**

Als Auftakt der „Neustifter Filmtage“ zeigte das Bildungshaus Kloster Neustift am vergangenen Donnerstag den Film „Percy Schmeiser – David gegen Monsanto“. Knapp 100 Besucher interessierten sich für das Schicksal des Farmers und die Problematik der „Grünen Gentechnik“, die auch Thema der anschließenden Podiumsdiskussion war.

Der Film erzählt die Geschichte des Farmers Percy Schmeiser und dessen Kampf gegen den Saatguthersteller Monsanto. Nachdem genveränderter Samen auf sein Feld geweht war, wurde er von Monsanto auf Schadensersatz für die angeblich widerrechtliche Nutzung der patentierten Samen verklagt.

Viele der Besucher waren im Anschluss an den Film fassungslos. Die Eindrücke reichten von „sprachlos“, „geldgierig“ bis hin zu „pervers“.

In der anschließenden Podiumsdiskussion konnte das Publikum seinem Ärger Luft machen und sich zu den Meinungen der Experten informieren. Anwesend waren neben Regisseur Bertram Verhaag, der erzählte, wie ihn das Thema Gentechnik seit Jahren fesselt, auch Daniel Schatzer vom Amt für Landwirtschaft und Tourismus, der betonte, dass in Südtirol aufgrund kleiner Hofstrukturen und schlechter Anbaubedingungen nur eine geringe Chance besteht, Gentechnik zu etablieren. Johann Paul Lösch vom Biolandverband Südtirol bestätigte dies und wies darauf hin, dass er alles versucht, um Gentechnik jeglicher Art von seinem Biohof fernzuhalten. Massimo Tagliavini und Stefan Zerbe, Professoren von der Freien Universität Bozen, sahen das Thema Gentechnik als zweiseitiges Schwert, in der einerseits viele Chancen liegen, das aber andererseits auch kritisch beurteilt werden muss, wie das Beispiel des Films zeigte. Auch Pfarrer Artur Schmitt betonte, dass nicht einmal die katholische Kirche sich wirklich festlegen kann, was die Gentechnik betrifft. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Evi Keifl.

Am Freitag wurde als zweiter Film „Bushman´s Secret“ gezeigt, in dem das Schicksal eines Stammes in Südafrika im Vordergrund steht, der mit seinem Wissen im Fadenkreuz verschiedener Pharmakonzerne steht. Im Anschluss fand ein Filmgespräch mit dem Schweizer Medienpädagoge Peter Meier-Apolloni statt.

Am Samstag gingen die „Neustifter Filmtage“ in ihre dritte und letzte Runde. Der Film „Afrikas Wunderbaum“ erzählte von einer faszinierenden Partnerschaft zwischen einer Wespe und einem Maulbeerfeigenbaum, die nur gemeinsam existieren können. Von der kulinarischen Vielfalt des Feigenbaums konnten sich im Anschluss auch die Besucher überzeugen, standen doch verschiedene Produkte und Gerichte aus dieser Frucht zur Verkostung bereit.

Unterstützt wurden die „Neustifter Filmtage“ vom Amt für Weiterbildung und der Stiftung Südtiroler Sparkasse, wodurch auch der freie Eintritt ermöglicht wurde.



## **BILDUNGSHAUS**

KLOSTER  
NEUSTIFT  
ABBAZIA  
DI NOVACELLA

Bildungshaus Kloster Neustift  
Ansprechpartnerin: Dipl.Umweltwiss. Mareike Uhle

Stiftstr. 1, I-39040 Vahrn (BZ)  
Tel. +39 0472 835 588, Fax +39 0472 838 107  
[bildungshaus@kloster-neustift.it](mailto:bildungshaus@kloster-neustift.it)  
[www.bildungshaus.it](http://www.bildungshaus.it), [www.kloster-neustift.it](http://www.kloster-neustift.it)